

Spende der Goldenen Sieben

Erlös der Weihnachtsmarktlotterie geht an soziale Einrichtungen in Meppen



Bei der Scheckübergabe: Dirk Volmer, Hermann Niemann, Walburga Nürnberg, Roswitha Winkler, Bernd Kuckuck, Georg Tranel, Lilia Hübscher und Georg Lampe (v.l.). (Foto: Gerd Mecklenborg)

Meppen. Seit einigen Jahren gehört die Weihnachtslotterie "Die Goldene 7" fest zum Programm des Weihnachtsmarktes in Meppen. Der Gewinn, der mit dem Losverkauf erzielt wird, ist auch in diesem Jahr wieder für einen guten Zweck gespendet worden.

Begünstigt wurden der Kinderschutzbund Emsland, die Telefonseelsorge, der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Meppen-Emsland-Mitte, sowie das Café International der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Die gesamte Losaktion "Die Goldene 7" wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut, die auch den Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Meppen an der Eisbahn betrieben.

In den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes in Meppen übergaben Georg Lampe und Dirk Volmer vom Verein für Wirtschaft und Werbung die vier Schecks an die sozialen Einrichtungen. Ursprünglich sollte die Gesamtspende an den Kinderschutzbund gehen. „Nunmehr haben wir uns dazu entschlossen, dass der Kinderschutzbund weiterhin einen

Großteil des Gesamterlöses bekommt und die Restsumme auf regionale, soziale Einrichtungen verteilt wird", erläuterte Georg Lampe.

Für jeweils 3400 Euro bedankten sich im Namen des SkF Walburga Nürnberg, für die AWO Georg Tranel und Lilia Hübscher und für die Telefonseelsorge Hermann Niemann. Für den Kinderschutzbund nahmen Roswitha Winkler und Bernd Kuckuck einen Scheck in Höhe von 7.500 Euro entgegen.

(aus: Meppener Tagespost vom 07.03.2020, Bericht: Gerd Mecklenburg)